

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 23. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses  
am Dienstag, den 05.10.2021 (öffentlicher Teil)

---

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr  
Sitzungsende: 17:25 Uhr  
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Konferenzsaal 237,  
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

### **Anwesenheit:**

Anwesend: Vorsitzende/r  
Franke, Thomas

Beigeordnete(r)  
Gersdorf, Katrin

Ausschussmitglieder  
Bergner, Heiko  
Feike, Anette  
Möller, Klaus (i.V. Hr. Wetzel)  
Scheffczyk, Andreas (i.V. Hr. Querengässer)  
Seidel, Marco  
Weiße, Ralf

Mitarbeiter der Kreisverwaltung  
Beyer, Kerstin  
Hetzinger, Christiane  
Heynisch, Jens, Dr.  
Kirschner, Julia  
Schröder, Amrei, Dr.  
Seidel, Marian  
Wolfram, Sylvia

Gäste  
Feick, Manuela

Entschuldigt: Ausschussmitglieder  
Bias, Marko (dienstl. Gründe)  
Querengässer, Gerd  
Rham, Matthias (pers. Gründe)  
Wetzel, Roland (Urlaub)

Schriftführerin: Kerstin Täumel

### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.09.2021
2. Neufassung der Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises  
Vorlage: BVA/063/2021
3. Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme Neubau einer Aula/Mensa mit 3 multifunktional nutzbaren Klassenräumen als Erweiterung der Staatlichen Regelschule Schleiz "Johann Wolfgang von Goethe", August-Bebel-Straße 10 in 07907 Schleiz  
Vorlage: BVA/066/2021
6. Informationen/Sonstiges

Herr Franke eröffnet die 23. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

### **Zu TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.09.2021**

Wortmeldungen zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst mit **6 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen** folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 22. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 14.09.2021.“

**85-23/2021**

### **Zu TOP 2 Neufassung der Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises Vorlage: BVA/063/2021**

Die Juristin, Frau Dr. Schröder, erläutert den Sachverhalt der Beschlussvorlage. Sie führt aus, dass die Neufassung der Vergaberichtlinie notwendig ist, da es Änderungen der rechtlichen Bestimmungen im Thüringer Vergabegesetz und der damit verbundenen Umsetzung der Unterschwellenvergabeordnung gegeben hat. Außerdem aufgenommen wurde die vertrauliche Behandlung der im Vergabeverfahren erlangten Informationen und die nichtöffentliche Entscheidung über Vergaben. Frau Dr. Schröder erläutert die Änderungen im Einzelnen. Sie weist darauf hin, dass bereits in der heutigen Sitzung dem gebotenen Vertraulichkeitsprinzip, die Entscheidung über Vergaben nichtöffentlich durchzuführen, Rechnung getragen werden soll.

Herr Scheffczyk trägt eine Stellungnahme der UBV-Fraktion zur Novellierung der Vergaberichtlinie vor, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist. Als Fazit stellt er dar, dass diese Richtlinie entbehrlich sei, da sie für die mit der Vergabe befassten Mitarbeiter nicht als praktische Arbeitsgrundlage taugt.

Im weiteren Verlauf der Diskussion kritisiert Herr Scheffczyk solche Formulierungen, wie „Kreisvertretung“ – das müsste konkreter definiert sein, z.B. „Bau- und Vergabeausschuss“.

Frau Dr. Schröder widerspricht den Bemerkungen von Herrn Scheffczyk und unterstreicht nochmals die Notwendigkeit der Überarbeitung der Vergaberichtlinie, u.a. hinsichtlich der Festlegung von Schwellenwerten für Entscheidungen. Außerdem, so Frau Dr. Schröder, gibt es im Hause Dienstweisungen mit konkreten Formulierungen für die Mitarbeiter, wie sie im Vergabeverfahren vorzugehen haben.

Nachfragen gibt es von Herrn Weiße zu Punkt 3.3 und von Herrn Seidel hinsichtlich der neuen Verfahrensweise, Vergaben nichtöffentlich durchzuführen. Er schildert, dass er als Bürgermeister von der Aufsichtsbehörde gerügt und aufgefordert wurde, die Vergaben öffentlich durchzuführen.

Frau Dr. Schröder betont, dass die Verwaltung nach den Vergabevorschriften verpflichtet ist, die Informationen der Bieter, insbesondere zu Leistungsfähigkeit, Bonität u.a. geheim zu halten. Teilweise werden dazu in den Beschlussvorlagen bereits Aussagen getroffen. Diese Informationen können nicht öffentlich diskutiert werden.

Herr Dr. Heynisch wirbt für die überarbeitete Vergaberichtlinie und findet es gut, dass alle Dinge, die zum Vergabewesen gehören, zusammengefasst dargestellt sind. Ebenso begrüßt er, dass die Diskussion über Vergaben in nichtöffentlicher Sitzung stattfinden soll, da oftmals Detailgespräche bzgl. Preisbildung, Kalkulationen und Bonität geführt werden.

Der Bau- und Vergabeausschuss gibt dem Kreistag mit **7 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme die Empfehlung**, der Neufassung der Vergaberichtlinie des Saale-Orla-Kreises, in der dem Ausschuss am 05.10.2021 vorgelegten Fassung, **zuzustimmen**.

**Zu TOP 3    Beschluss zur weiteren Vorbereitung und Durchführung der Maßnahme  
Neubau einer Aula/Mensa mit 3 multifunktional nutzbaren  
Klassenräumen als Erweiterung der Staatlichen Regelschule Schleiz  
"Johann Wolfgang von Goethe", August-Bebel-Straße 10 in 07907Schleiz  
Vorlage: BVA/066/2021**

Der Mitarbeiter ZLM, Herr Seidel, präsentiert die Entwurfsplanung (Grundrisse von Dach- und Erdgeschoss, Außenansichten, Lageplan) für diese Maßnahme.

Herr Dr. Heynisch erläutert die bisherige Verfahrensweise, beginnend bei Grundsatzbeschluss und der durch den Kreistag beschlossenen Aufgabenstellung, über die Durchführung und Auswertung des Wettbewerbes bis hin zur Beauftragung des durch die Bewertungskommission ausgewählten Bieters, das Architekturbüro Wandsleb.

Herr Scheffczyk führt aus, dass er sich die Unterlagen im Fachdienst ZLM angesehen habe und feststellen konnte, dass die Aufgabenstellung durch das Architekturbüro zu 100 % umgesetzt wurde. Kritik äußert er zum Kostenrahmen. Bereits bei dem Beschluss über die Aufgabenstellung wurde durch seine Fraktion angemahnt, dass die veranschlagten 2 Mio. € nicht ausreichend sein werden, um dieses Projekt umzusetzen. In der Beschlussvorlage wird nunmehr lt. Kostenberechnung von einer Gesamtinvestitionssumme von ca. 3,234 Mio. € ausgegangen. Diese Summe ist nicht durch den Haushalt, den es ohnehin noch nicht als Entwurf gibt, gedeckt.

Er stellt die Frage, ob der Bau- und Vergabeausschuss berechtigt ist, den Beschluss zu fassen, wenn die Planung über den Finanzrahmen hinausgeht. Seiner Meinung nach kann der Beschluss nur mit einem Zusatz gefasst werden, vorbehaltlich der Einstellung der Mittel im HH 2022.

Zur Diskussion sprechen außerdem Herr Franke und Herr Seidel. Diskutiert wird neben der Finanzierung der Maßnahme auch das Zustandekommen der Bewertungskommission. Herr Seidel ist ebenso wie Herr Scheffczyk der Meinung, dass bei zukünftigen Projekten nicht nur der Ausschussvorsitzende in die Auswahl einbezogen wird, sondern der gesamte Bau- und Vergabeausschuss. Hinsichtlich der Finanzierung vertritt er wie Herr Scheffczyk die Meinung, den Beschluss unter Vorbehalt zu stellen.

Frau Beyer macht Ausführungen zur Kostenberechnung und legt dar, dass die Steigerungen auf die enorme Baukostenentwicklung zurückzuführen ist und bereits eine 15 %ige Steigerung jährlich eingepreist wurde. Es wurde versucht, mit Kosten in die Planung zu gehen, die realistisch und in 2 Jahren zu erwarten sind.

Nach weiterem Meinungsaustausch zur Formulierung des Beschlussvorschlages, wird durch die Juristin, Frau Dr. Schröder, vorgeschlagen, den Beschlusstext am Ende zu ergänzen durch die Worte „... soweit im Haushaltsplan gedeckt“.

Der Bau- und Vergabeausschuss fasst  
**einstimmig**  
folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. (3) Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV) genannten und im Ausschuss vorgestellten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt die Durchführung der Maßnahme – Neubau einer Aula/Mensa mit 3 multifunktional nutzbaren Klassenräumen als Erweiterung der Staatlichen Regelschule Schleiz „Johann Wolfgang von Goethe“, August-Bebel-Straße 10 in 07907 Schleiz, soweit im Haushaltsplan gedeckt.“

**86-23/2021**

*Um 17:10 Uhr wird die Nichtöffentlichkeit zur Abhandlung der TOP 4 und 5 hergestellt.*

#### **Zu TOP 6 Informationen/Sonstiges**

Vor Sitzungsbeginn wurde an die Ausschussmitglieder zur Kenntnisnahme ein Schreiben des Bauindustrieverbands Hessen Thüringen e.V. bzgl. „Behinderung der Bautätigkeit aufgrund von Materialpreissteigerungen und Lieferverzügen“ verteilt.

Als Termin für die nächste Sitzung wird der 09.11.2021 festgelegt. Frau Wolfram kündigt als Vergaben die Planungsleistungen Regelschule Schleiz sowie Einfeldsporthalle Bad Lobenstein, Los 16, Sportboden, an.

Herr Franke beendet um 17:25 Uhr die 23. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses.

**Thomas Franke**  
Ausschussvorsitzender

**Kerstin Täumel**  
Schriftführerin